

Feuilleton.

Deutsches Kriegslied.

Von Wolfgang Madsjara.

Friedlich baut der deutsche Mann
Den ererbten Acker an,
Facht die Glut und schwingt den Hammer,
Forscht und sinnt in stiller Kammer;
Aber zieht der Feind sein Schwert —
Hei! Dann schaut, wie er sich wehrt!
„Wer im Krieg will Unglück ha'n,
Fang es mit den Deutschen an!“

Tückisch reicht von Land zu Land
Feind dem Feind die Mörderhand,
Bläht zur See die frechen Segel —
Doch der Deutsche hebt den Flegel,
Läßt ihn sausen und zerdrischt
Jeden, der nicht flugs entwischt:
„Wer im Krieg will Unglück ha'n,
Fang es mit den Deutschen an!“

Wenn der Feind durch Lug und Trug
Auch die Welt mit Blindheit schlug —
Deutsche Kraft und deutsche Wahrheit
Führen sie zurück zur Klarheit!
Heil'ger Michel, steh uns bei,
Daß, wie heut, es ewig sei:
„Wer im Krieg will Unglück ha'n,
Fang es mit den Deutschen an!“